

go III. schon bald nach dessen Abtwahl geschrieben. Die tumultuari-sche Wahl des Robertus Grossus habe das keusche Cluny geschändet. Ihn, Hugo, habe, erinnerte ihn Petrus von Celle, Gott zum Auge der Mönche, zum Spiegel und Vorbild dieser Ordnung mönchischen Lebens gemacht⁹³. Würde sein Auge einfach bleiben, würde der ganze Leib der Mönche, das heißt, die Gemeinschaft von Cluny, leuchten. Wäre sein Auge aber nichtsnutzig, dann würde auch der Leib verdunkelt⁹⁴. 1162 aber schrieb Petrus von Celle den Cluniacensern: ... muß ich nicht bis ins innerste Mark Schmerz empfinden über die Ruine der Mutter der Töchter Sion, zumal über die Ruine des Klosters Cluny⁹⁵?

So war es um die Cluniacensis ecclesia bestellt, als die Mönche, wie es Papst Alexander III. verlangt hatte, einen neuen Abt, Stephan, gewählt hatten, und Hugo III. die Abtei verlassen und sich in seine Herkunftsregion am Doubs zurückgezogen hatte, in den Herrschaftsbereich des Kaisers Friedrich Barbarossa. Wir erfahren nicht, ob ihn einige Cluniacensermönche dorthin begleitet haben. Am 8. Juli 1163 stand er im elsässischen Selz im Gefolge des Kaisers und bezeugte dessen Urkunde als *Hugo abbas Cluniacensis*⁹⁶. Drei Jahre später, im Juli 1166, in Besançon und in Dôle, begegnete Hugo *abbas Cluniacensis* wiederum in den Zeugenreihen der Urkunden Barbarossas⁹⁷. Aber auch seine auf den Kaiser gesetzte Hoffnung verwirklichte sich nicht. Nachdem ihm dieser seine Bitte nicht erfüllt hatte, die Abtei Baumeles-Messieurs, diesen alten Pfeiler der Cluniacensis ecclesia auf Reichsboden, als Priorat Cluny zu unterstellen, löste Papst Viktor IV. die Abtei von Cluny⁹⁸. Doch nahm Hugo III. als *abbas Cluniacensis* am 4. Nov. 1163 am Treffen Barbarossas mit dem Gegenpapst in Lodi teil⁹⁹.

Als 1173 in Baumeles-Messieurs der Prior Aymo mit Barbarossa und dessen Sohn Otto, dem künftigen Pfalzgrafen von Burgund, eine

93) MIGNE PL 202, Sp. 433, Nr. 26.

94) Ebd. Sp. 433; vgl. WOLLASCH, Cluny (wie Anm. 85) S. 327.

95) MIGNE PL 202, Sp. 603, Nr. 159.

96) MGH DF I 400, 1163 Juli 8. Selz.

97) MGH DF I 514, 1166 Juli 17. Besançon, und DF I 515, 1166 Juli 26. Dôle.

98) MGH DF I 193, 1157 nach Nov. 18. Besançon; Gall. Pont. 1 (1998) Nr. 25, S. 151, Favernay 1162 Sept. 26., Recueil des chartes ... de Cluny (wie Anm. 72) 5, Nr. 4210 (JL 14474).

99) Das Geschichtswerk des Otto Morena und seiner Fortsetzer über die Taten Friedrichs I. in der Lombardei, hg. von Friedrich GÜTERBOCK (MGH SS rer. Germ. N.S. 7, 1930) S. 172 f.